

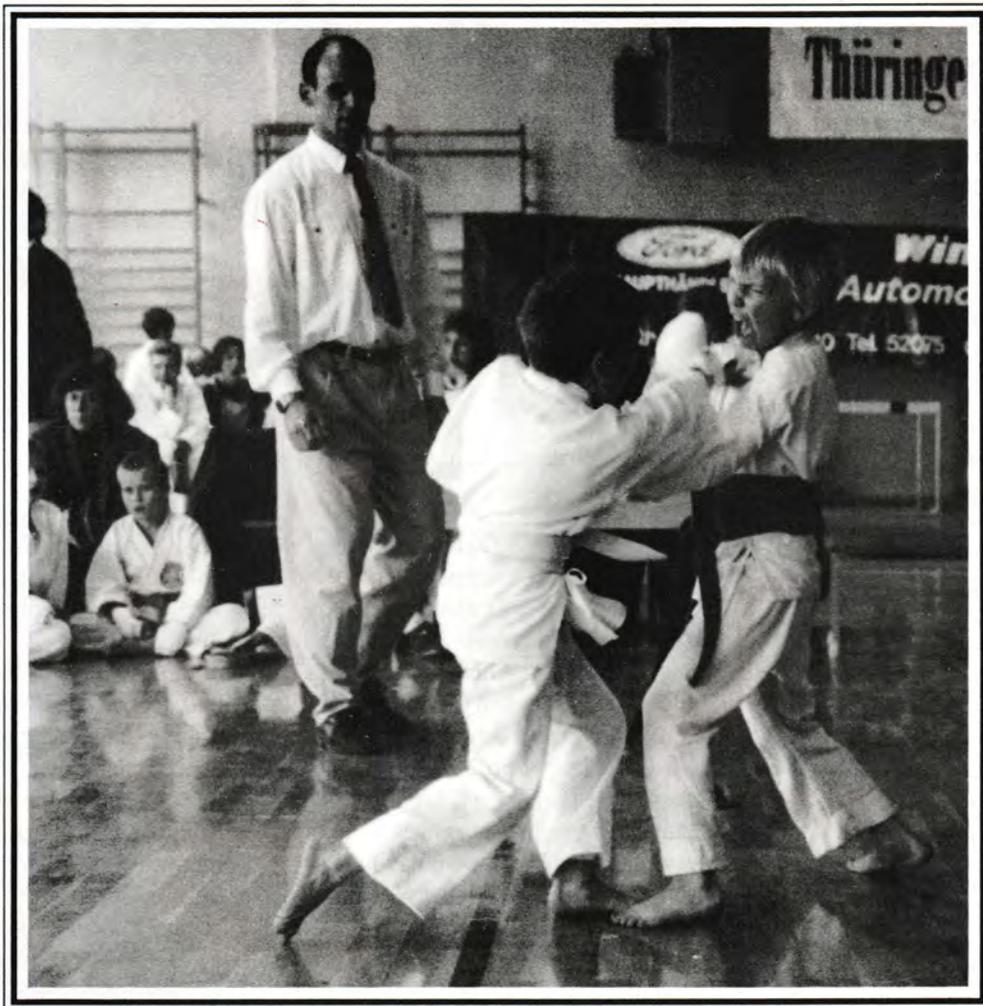


KARATE - DO THÜRINGEN



空
手
道
空
手
道
空
手
道
空
手
道
空
手
道
空
手
道

„Bei diesen Kindern brauchen wir uns keine Nachwuchssorgen in Thüringen zu machen.“



空
手
道
空
手
道
空
手
道
空
手
道
空
手
道
空
手
道

Völklingen

Deutsche Einzelmeisterschaften der Senioren

Am 29. Oktober fanden in Völklingen die Einzelmeisterschaften der Deutschen Senioren statt, unter den 356 Karateka, war auch ein Team des TKV mit 16 Aktiven. Die Masse der Aktiven kamen aus dem Juniorenbereich, welche schon bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren Anfang Juni erfolgreich die DM-Luft schnupperten. Sicherlich hatte man gewisse Erwartungen unter den Aktiven und Betreuern, aber eins wußten alle schon im Vorfeld eine Platzierung unter den Besten 5, komme einem Wunder gleich. Denn die Meisterschaften der Jugend oder Junioren kann man vom Niveau her, nicht mit den der Senioren vergleichen und dies bekam man auch gleich von Anfang an zuspüren.

Die Kata-Vorträge der Damen und Herren in der Vorrunde, waren durch starke Ausdruckskraft und Dynamik geprägt. Gerade im Damenbereich war der Unterschied zwischen den Damen aus Thü-



Olaf Schlonski (rechts) gehörte an diesem Tage mit zu den Besten des TKV-Teams.

Aus dem Inhalt	Seite
Völklingen – Dt. Einzelmeisterschaften	2
Kinder- u. Schülermeister- schaften in Goldbach	4
Plazierungen	6
Teste dich selbst	9
Jahresbilanz	10
DO-Seite	11
Info-Ecke	12
Frauenselbst- verteidigungslehrgang in Waltershausen	13
Meldung in allerletzter Minute	13
Weder Sieg noch Niederlage war entscheidend	14
Auswertung des Tests	14
Wichtige Änderung aus Heft 3/94	15

ringen und den Mitkurentinnen der anderen Bundesländern sehr groß. Lothar Ratschke Landestrainer Kata sagte dazu: „Unser größtes Augenmerk liegt nun in der Ausstrahlung und Dynamik der einzelnen Techniken.“ Wenn hier weiter aktiv mit dem Kata-Kader gearbeitet wird, können wir in 2 Jahren auch ähnliche Erfolge wie schon im Jugend- und Juniorenbereich auch bei den Senioren verzeichnen. Wenn man davon ausgeht, daß der Mittelwert in der Vorrunde bei 6,0 lag, war die Bewertung mit 5,6 und 5,7 für die Leistungen unserer Sportler angemessen.

Im Kumite lagen die Hoffnungen sicherlich höher als im Kata-Bereich. Aber auch hier war ein sehr großes Niveau zwischen den einzelnen Altersregionen zu verspüren. Am besten kämpfte an diesem Tage aus den Thüringer Reihen Olaf Schlonski (Vfl Gera 1990), Vera Träger (KK

Sondershausen) und Dirk Hoffmann (Bushido Waltershausen). Vera Träger erkämpfte sich bei den Damen bis 53kg immerhin den 9. Platz von 20 Teilnehmerinnen. Olaf Schlonski war taktisch und technisch so gut drauf an diesem Tage, daß er gut genug für eine Überraschung war. Erst ein zuhart getretener Uschiro-Ura-Mawaschi von Stefan Müller aus Coburg (Bayern) versetzte ihm das Aus in der dritten Runde.

Schade, Olaf vielleicht klappt es beim nächsten Mal. Am Ende war es der 12. Platz in der Gewichtsklasse bis 80kg von immerhin 34 Startern.

So reichte es bei der dritten Deutschen Meisterschaft dieses Jahres nicht, daß am Abend Thüringer Karateka im Finale vertreten waren. Erstmals fand bei dieser Meisterschaft ein Demonstrationswettbewerb statt. Leider nahmen nur 5 Vereine daran teil.



Ich glaube das hier der Respekt vor einer Teilnahme in diesem Wettbewerb, seitens Thüringen zu hoch war. Hätte man sich die Mühe zur Erstellung eines Programmes gemacht, wäre nicht nur eine Finalteilnahme für Thüringen drin gewesen, sondern vielleicht auch eine Platzierung. Vier von den 5 Mannschaften hatten den gleichen Inhalt. Kata in Anwendung einmal in Zeitlupenvariation und dann schnell. Die Einzigen die heraustreten bei diesem Wettbewerb, war Randori Berlin. Sie demonstrierten geistigen Hintergrund, Perfektion in den Techniken mit einer Mischung aus Wettkampfkarate und traditionellen Karate. Leider kamen sie am Ende nur auf den zweiten Platz, obwohl das fachkundige Publikum anderer Meinung war als die Kampfrichter.

-or-

Ansatzlos gefegt, Klaus Bitsch (links) bei seinem Comeback in der Gewichtsklasse bis 65 kg.



Erstmals gelang es uns, nach einer DM alle Teilnehmer am Abend an einen Tisch zu bekommen.



*Allen Karateka
des Landes Thüringen
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
und glückliches neues
Jahr 1995.*



2. Kinder - und Schülermeisterschaften in Goldbach

159 Karatekids des Landes kämpften um Meisterehren

Am Samstag den 5. November trafen sich viele Kinder und Schüler aus Thüringen in Goldbach in der Sporthalle Gothaerstraße um die diesjährigen Landesmeister im Karate zu ermitteln. Die Sporthalle glich einem riesigen Spielplatz, nur mit dem Unterschied, daß die Kinder nicht spielten, sondern sich sehr konzentriert auf ihre Auftritte vorbereiteten. Ja man muß sagen fast wie die Großen, erwärmten und dehnten sie ihre Muskulatur selbständig. Aber die kindliche Nervosität merkte man allen an. Die Meisterschaft begann wie immer mit

Kata, es war gerade bei den Kleinsten (bis 10 Jahre) eine helle Freude mit anzusehen wie sie den imaginären Kampf darstellten. Marco Habeck vom 1. KV Erfurt mit seinen ca. 1,20 m und Tristan Göllnitz vom Bushido Waltershausen nicht viel größer, konnten die vielen Zuschauer mit ihrer Ausdrucksstärke und tollen Technik begeistern. Bei den Kindern A (10-12 Jahre) war vor allem ein starker Kampfsgeist zusehen, es war schon bemerkenswert mit was für ein Selbstbewußtsein diese Kinder ihre Aufgaben in Kata und Kumite lösten. Im Kata-Wettbewerb der

Mädchen setzte sich Claudia Pelly vom Karate-Do-Kwai Nordhausen äußerst knapp gegen ihre Mitkonkurrentinnen Claudia Sattler vom 1. KV Erfurt und Nadja Brückner vom Bushido Altenburg durch. Diese drei waren in ihrer Altersklasse so stark, daß sie auch im Kumitewettbewerb die Plätze unter sich ausmachten. Hier siegte Nadja im Finale gegen Claudia knapp mit 6:5. Claudia Pelly kam hier mit Kathleen Mesch (KC Suhl) auf Rang 3. Bei den Jungen vielen neben dem kleinen Marco Habeck und Tristan Göllnitz die Weise - Brüder vom

SSK Jena stark auf. Bei den kleinen Damen domierte eine besonders, Annika Pögel (Bushido Waltershausen) errang 3 mal den ersten Platz und gehörte somit zu den erfolgreichsten Kindern an diesem Tage.

Im Schülerwettbewerb war die Dominanz der beiden Dojo aus Gotha und Waltershausen fast erdrückend. Sie machten hier die vielen Titel fast unter sich aus. Nur die Erfurter und Jenaer konnten da einwenig Paroli bieten. Bei den Finalkämpfen, war die Goldbacher Sporthalle bis auf den letzten Platz ausverkauft. Zu toben begann das Publikum dann, als im Mannschafts-Kumite der Mädchen und Jungen jeweils Nippon Gotha und Bushido Waltershausen gegenüber standen. Es wurde sich nichts geschenkt, beide Teams kämpften bis zum umfallen. Bei den Mädchen gewann das Team aus Waltershausen mit 2 gewonnenen Kämpfen gegen die Gothaer die einen Kampf für sich entscheiden konnten. Bei den Jungen war es genau umgedreht, hier siegten die Gothaer mit 2 gewonnenen Kämpfen gegen einen Sieg von Waltershausen. Beide Mannschaftskämpfe waren technisch wie auch taktisch sehr gut. Am Ende der Meisterschaft wurden die erfolgreichsten Techniker in jeder Altersklasse mit dem Techniker - Pokal geehrt. Diese stiftete Michael Gieser vom Fitnisstudio aus Gotha. Und noch etwas Besonderes, gab es an diesem Tage. Wie vielen Leuten schon auffiel, war erstmals das MDR - Fernsehen bei einer Landesmeisterschaft des TKV. Das MDR - Team war so begeistert von den Leistungen der Kinder, daß sie gar nicht mehr zum Fußballregionalligaspiel des FC „Rot-Weiß“ Erfurt gehen wollten.

„Bei solchen Talenten und der ständig steigenden Mitgliederzahl an Kindern in unserem Verband, brauchen wir uns in Thüringen keine Sorgen um den Nachwuchs zu machen. Die Kinder von heute müssen nur dran bleiben und weiter gefördert werden und das ist in erster Linie die Aufgabe der Trainer in den vielen Dojo (Trainingsräumen) unseres Landes.“ So Frank Sattler Präsident des Thüringer Karateverbandes.

Klaus Bitsch Landestrainer Kumite sagte dazu, „ich glaube schon das wir heute den einen oder anderen Spitzensportler der Zukunft gesehen haben, die Zeit wird es uns beweisen.“



Kevin Dietrich (Bushido Waltershausen) mit weißem Gürtel im ersten Kampf seines Pool's, den er souverän mit 6 : 0 gewann. Am Ende war es der 3. Platz in seiner Altersklasse.



„Die Drei waren in ihrer Altersklasse nicht zu schlagen“.

-or-

Plazierungen

Kata-Einzel-Jungen Kinder A

1. Seifert, Steffen (Bushido Waltershausen)
2. Weise, Raoul (Seishinkai Jena)
3. Weise, Alexander (Seishinkai Jena)

Kata-Einzel-Jungen Kinder B

1. Habeck, Marco (1. KV Erfurt)
2. Knabe, Matthias (1. KV Erfurt)
3. Göllnitz, Tristan (Bushido Waltershausen)

Kata-Einzel-Jungen Schüler

1. Tröger, Kai (SV RW Sondershausen)
2. Masell, Lars (Seishinkai Jena)
3. Siegel, Matthias (1. KV Erfurt)

Kata-Einzel-Mädchen Kinder A

1. Pelny, Claudia (Karate Do-Kwai-Nordhausen)
2. Sattler, Claudia (1. KV Erfurt)
3. Brückner, Nadja (Bushido Altenburg)

Kata-Einzel-Mädchen Kinder B

1. Pögel Annika (Bushido Waltershausen)
2. Heger Susen (1. KC Bad Salzungen)
3. Hoffrichter Josefin (SV RW Sondershausen)

Kata-Einzel-Mädchen Schüler

1. Reimann Nadine (Bushido Waltershausen)
2. Heinrich Anja (1. KV Erfurt)
3. Piszczan Theresia (Nippon Gotha)

Kata-Mannschaft-Mix Kinder A

1. Bushido Waltershausen 1
2. Seishinkai Jena
3. 1. KC Bad Salzungen 2

Kata-Mannschaft-Mix Kinder B

1. 1. KV Erfurt
2. Bushido Waltershausen 1
3. Bushido Waltershausen 2

Kata-Mannschaft-Mix Schüler

1. Nippon Gotha
2. Seishinkai Jena
3. SV RW Sondershausen

Kumite-Einzel-Jungen Kinder A

1. Weinhart, Martin (Bushido Altenburg)
2. Merten, Thomas (KC Suhl)
3. Rosenow, Jens (Nippon Gotha)
3. Dietrich, Kevin (Bushido Waltershausen)

Kumite-Einzel-Jungen Kinder B

1. Habeck, Marco (1. KV Erfurt)
2. Göllnitz, Tristan (Bushido Waltershausen)
3. Fialik, Klemens (Nippon Gotha)
3. Gießener, Marco (Nippon Gotha)

Kumite-Einzel-Mädchen Kinder A

1. Brückner, Nadja (Bushido Altenburg)
2. Sattler, Claudia (1. KV Erfurt)
3. Pelny, Claudia (Karate Do-Kwai-Nordhausen)
3. Mesch, Kathleen (KC Suhl)

Kumite-Einzel-Mädchen Kinder B

1. Pögel, Annika (Bushido Waltershausen)
2. Liemen, Diana (Bushido Waltershausen)
3. Mahl Zahn, Anne (Bushido Waltershausen)
3. Jäckel, Nathalie (Bushido Waltershausen)

Kumite-Einzel-Mädchen Schüler +54kg

1. Wagner, Daniela (Bushido Waltershausen)
2. Vierock, Kristine (KC Suhl)
3. Prenzel, Uta (Karate Do-Kwai-Nordhausen)
3. Bauer, Constanze (Bushido Waltershausen)

Kumite-Einzel-Mädchen Schüler -50kg

1. Freiberg, Nicole (Bushido Waltershausen)
2. Bocklisch, Christina (Seishinkai Jena)
3. Schmiedel, Yvonne (KC Suhl)
3. Kleinsteuber, Sandra (Nippon Gotha)

Kumite-Einzel-Mädchen Schüler -54kg

1. Piszczan, Theresia (Nippon Gotha)
2. Wawra, Susanne (Bushido Waltershausen)
3. Duchac, Franziska (Nippon Gotha)
3. Klose, Sandra (Nippon Gotha)

Kumite-Einzel-Jungen Schüler -55kg

1. Ruppert, David (Nippon Gotha)
2. Schulze, Karsten (Nippon Gotha)
3. Rose, Marco (Nippon Gotha)
3. Kruppna, Karsten (1. KV Erfurt)

Kumite-Einzel-Jungen Schüler -60kg

1. Petersen, Björn (Bushido Waltershausen)
2. Quade, Steve (Bushido Waltershausen)
3. Kühr, Cornell (Bushido Waltershausen)

Kumite-Einzel-Jungen Schüler -65kg

1. Schiffke, Ronny (Bushido Waltershausen)
2. Althaus, Christian (Nippon Gotha)
3. Bösenberg, Alexander (Nippon Gotha)
3. Elsner, Oliver (Bushido Waltershausen)

Kumite-Einzel-Jungen Schüler -70kg

1. Heutschke, Jan (1. KV Erfurt)
2. Seifert, Thomas (Bushido Waltershausen)
3. Clas, Tino (Bushido Waltershausen)
3. Wnuck, Christian (KC Suhl)

Kumite-Mannschaft-Jungen Schüler

1. Nippon Gotha 1
2. Bushido Waltershausen 1
3. Nippon Gotha 2
3. Bushido Waltershausen 2

Kumite-Mannschaft-Mädchen Schüler

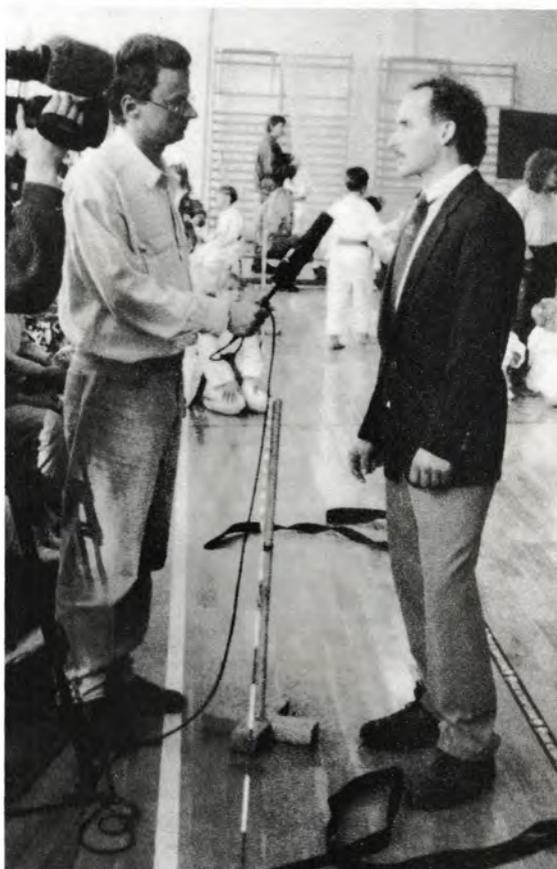
1. Bushido Waltershausen 1
2. Nippon Gotha 1
3. Nippon Gotha 2

Mannschaftswertung Kinder

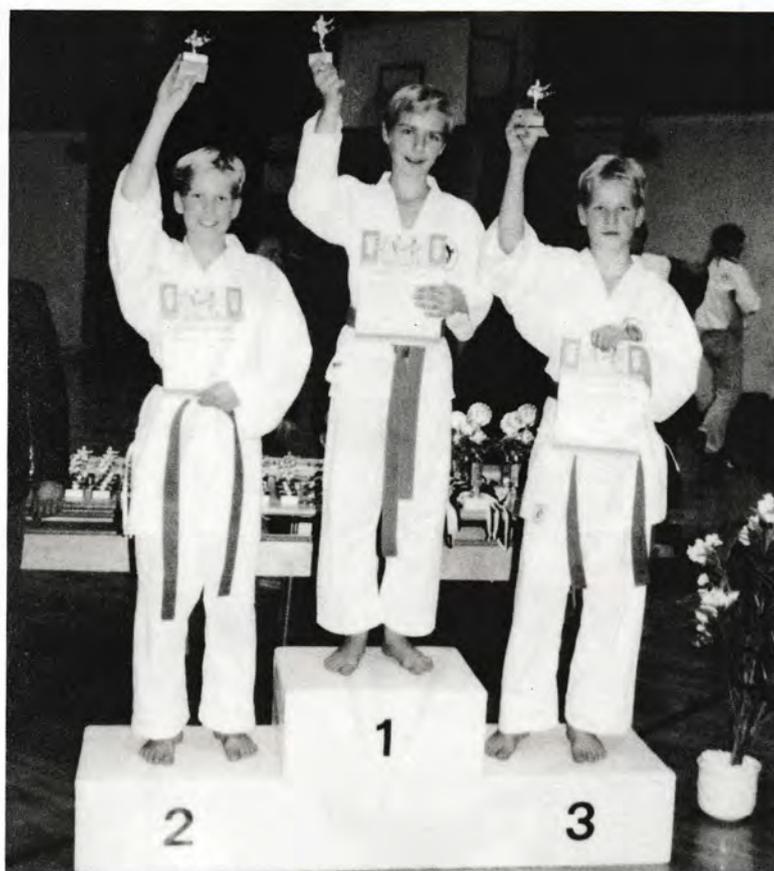
Verein	Platz			Platz gesamt
	1.	2.	3.	
Bushido Waltershausen	4	3	5	1.
1. KV Erfurt	3	3	0	2.
Bushido Altenburg	2	0	1	3.
Seishinkai Jena	0	2	1	4.
KDK Nordhausen	1	0	1	5.
1. KC Salzungen	0	1	1	6.
KC Suhl	0	1	1	6.
Nippon Gotha	0	0	3	6.
KK Sondershausen	0	0	1	9.

Mannschaftswertung Schüler

Verein	Platz			Platz gesamt
	1.	2.	3.	
Bushido Waltershausen	6	4	5	1.
Nippon Gotha	4	3	8	2.
1. KV Erfurt	1	1	2	3.
Seishinkai Jena	0	3	0	4.
KK Sondershausen	1	0	1	5.
KC Suhl	0	1	2	5.
KDK Nordhausen	0	0	1	7.



Tolle Sache, erstmals Fernsehen vor Ort! Interview mit Landestrainer Klaus Bitsch.



Siegerehrung der Jungen im Kata-Einzel (v.l.n.r.) Raoul Weise, SSK Jena, Steffen Seifert, BS Waltershausen, und Alexander Weise, SSK Jena



Kinderaugen und Pokale..., Annika Pögel sucht sich ihre 4 Pokale schon mal aus.



Sie waren die Größten an diesem Tage. Die besten Techniker (v.l.n.r.) Marko Mabeck (1. KV Erfurt), David Ruppert (Nippon Gotha) und Annika Pögel (BS Waltershausen)



THÜRINGEN DO-KARATE





品 Gichin Funakoshi 品

TESTE DICH SELBST !

Bist Du der geborene Karateka?

1. **Woran denkst Du, wenn Du beim Angrüßen die Augen schließt?**
 - a) an nichts
 - b) Ich stelle mir vor, ich wäre beim Abgrüßen.
 - c) Ich träume von einem Prinzen/Prinzessin, der/die mich gleich wachküßt.
 - d) An das gemütliche Beisammensein nach dem Training.

2. **Dein Trainer zeigt der Gruppe eine Kombination von fünf Techniken mit vielen Drehungen und Tritten, die ihr nachmachen sollt.**
 - a) Ich überlege, daß ich meinen Trainer unbedingt als Partyknüller für meine nächste Fete engagieren sollte.
 - b) Kein Problem, ich mache sie nach.
 - c) Ich denke: „Wird schon schiefgehen, und marschiere erst mal los.“
 - d) Ich reiße die Augen weit auf und verstauche mir ganz plötzlich den Fuß.

3. **Würdest Du für den Karatesport Opfer bringen?**
 - a) Ich bin ein Opfer des Karate.
 - b) Jaa, ... doch ... jaaaaaaaaaaaaaaaaa - ja!
 - c) Karate ist mein Leben.
 - d) Nein.

4. **Auf der Straße wirst Du von einem Typ angerempelt, der Dir seine Schnapsfahne ins Gesicht bläst und lallt: „Ey, Du ...“**
 - a) Ich hau 'ihm erst mal eins ins Freßbrett. Was er wollte, kann ich hinterher ja immer noch fragen.
 - b) Ich sage: „Hör mal, Sportsfreund, so geht's aber nicht hier!“
 - c) Ich nehme die Beine in die Hand und sehe zu, daß ich das Weite suche. Man weiß ja nie
 - d) Ich gehe in Chudan Kamae, und wenn er sich bewegt, sage ich Oi-Zuki Jodan an.

5. **Welche Einstellung hast Du zur geistigen Seite des Karate?**
 - a) Ist doch alles nur Schullifax!
 - b) Sollte eigentlich immer im Vordergrund stehen.
 - c) Ich lese regelmäßig „Mein Weg“ von Gichin Funakoshi.
 - d) „Der Sensei denkt, der Sensei lenkt.“

6. **Was liebst Du beim Training am meisten?**
 - a) Ich liebe das Training am meisten.
 - b) Das Basketballspielen zur Erwärmung.
 - c) Die Liegestütze für mein Kraftaufbau.
 - d) Mein/Meine Trainer/Trainerin.



JAHRESBILANZ DES TKV



Präsident Frank Sattler

Liebe Karateka,

wieder ist ein Jahr zu Ende und ich möchte es nicht versäumen, am Ende des Jahres 1994 allen für die geleistete Arbeit zu danken. Bedanken möchte ich mich bei allen Karateka des Landes Thüringen, allen Vereinen, allen Vereinsvorsitzenden und nicht zu vergessen beim Vorstand des TKV. Das Jahr 1994 war ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. Durch die gute Arbeit aller Vereine, die einen mehr die anderen weniger, haben wir das Erscheinungsbild des TKV weiter verbessern können. Der TKV hat sich im Bundesmaßstab im zurückliegenden Jahr einen guten Namen gemacht. Die Arbeit des TKV wurde durch viele Funktionsträger des DKV schon oft gewürdigt und hervorgehoben. Dies ist wohl ein Ausdruck für die geleistete Arbeit des TKV. Durch eine gute Organisation und Neustrukturierung des TKV in allen Bereichen konnte dies wohl erreicht werden. Das alle Vereine des TKV sich bemüht haben, zeigen wohl die steigenden Mitgliederzahlen des TKV auch im Jahr 1994. Die steigenden Mitgliederzahlen ist wohl ein Ausdruck für die gute Arbeit der Vereine in Thüringen. Karate wird immer mehr zu einem attraktiverem Sport in Thüringen. Durch die Qualifizierung von Übungsleitern und Trainern steigt ständig die Qualität des Trainings in den Vereinen. Durch eine Vielzahl von Trainingslagern, die durch die Vereine organisiert wurden, wurde der TKV gestärkt und der Zusammenhalt untereinander wurde gefestigt. Ich hoffe dies wird im Jahr 1995 auch so sein. Neben den vielen Breitensportmaßnahmen hat der Sportbetrieb, wie Turniere und Meisterschaften im Jahr 1994, einen weiteren Aufschwung genommen. Alle Turniere und Meisterschaften wurden gut organisiert und durchgeführt. Die Arbeit der Heimtrainer und Landestrainer von Kaderathleten brachten erste Erfolge für den TKV im Bundesmaßstab. Hier nur einige Erfolge des TKV im Bundesmaßstab:

1. Platz Kumite bei der Jugend DM durch Artur Fell vom 1. KV Erfurt
2. Platz Kumite-Mannschaft Juniorinnen bei der DM durch die Mannschaft von KK Sondershausen

3. Platz Kumite bei der Jugend DM durch Christian Rode von VFL 1990 Gera
3. Platz Kumite bei der Junioren DM durch Candy Herzog von Bushido Waltershausen
 - 4 x 5. Plätze bei DM durch Kata-Mannschaft Juniorinnen durch KK Sondershausen, im Kumite durch 2 Sportfreunde von Bushido Waltershausen und die Kumite-Mannschaft Jugend des 1. KV Erfurt
8. Platz Kata-Einzeln bei der Jugend DM durch Swen Sattler vom 1. KV Erfurt

Weiterhin haben wir mit Artur Fell vom 1. KV Erfurt einen DC - Bundeskader und 5 weitere Sportfreunde sind im Bundesförderungskader Kumite. Auch im Bereich Kata konnten im November 1994 3 Sportfreunde als Bundesförderungskader durch den Bundestrainer Kata gesichtet und aufgenommen werden.

Christian Rode vom VFL 1990 Gera wird bei der Jugend EM 1995 dabei sein. Ich wünsche ihm viel Erfolg und Glück. Auch allen anderen Karateka wünsche ich viel Erfolg 1995, ob bei Wettkämpfen oder Prüfungen zum neuen Kyu oder Dan, viel Glück und Gesundheit.

Ich kann an dieser Stelle nicht alle Arbeit würdigen, dazu brauchte ich eine ganze Zeitung. Danken möchte ich aber auch allen Prüfern des TKV sowie allen Kampfrichtern des TKV für Ihre Einsatzbereitschaft und ihre geleistete Arbeit. Auch im Jahr 1995 steht viel Arbeit an, die geleistet werden muß. Für die Funktionsträger in allen Ämtern des TKV steht die Aufgabe 1995 sich nicht auszuruhen, sondern weiter so zu arbeiten, dies sind wir allen Karateka von Thüringen schuldig, dafür hat man uns gewählt und uns das Vertrauen geschenkt. Werden wir diesem Vertrauen auch gerecht.

Ich wünsche allen für das Jahr 1995 viel Gesundheit und alles Gute im sportlichen sowie auch im privaten Leben. Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Oss Frank Sattler - Präsident des TKV

DO - SEITE

HEUTE: Der Vater des Shotokan Karate, wer war Gichin Funakoshi und was machte ihm zum Begründer ?

FUNAKOSHI GICHIN - der BEGRÜNDER des SHOTOKAN-KARATE-DO (TEIL 1) (Zusammenfassung von Frank Pely aus den Büchern von Werner Lind)

Zweifellos ist GICHIN FUNAKOSHI der Begründer des japanischen KARATE-DO. Durch sein Wirken kam KARATE nach Japan und entwickelte sich von einer tödlichen Kampfkunst zu einer Methode der Persönlichkeitsbildung.

GICHIN FUNAKOSHI wurde 1869 auf OKINAWA im Bezirk YAMAKAWA-CHO geboren. Er war der einzige Sohn einer einfachen SAMURAI-Familie der damaligen SHIZOKU-Klasse (privilegierte Klasse). Sein Vater war ein Spezialist im Kampf mit dem KON (okinawanischer Stock).

Seine Kindheit verlebte er bei seinem Großvater GIFU, einem bekannten konfuzianischen Gelehrten. Von ihm lernte FUNAKOSHI die vier großen chinesischen Klassiker.

Bereits während seiner Grundschulzeit begegnete GICHIN FUNAKOSHI dem Meister ANKO AZATO, dem inneren Schüler (UCHI-DESHI) des Meisters MATSUMURA und begann bei ihm den Unterricht im KARATE-DO.

Oftmals war Meister ITOSU bei AZATO zu Gast, da beide Meister eng befreundet waren. Während sich die Meister auf der Veranda unterhielten übte FUNAKOSHI allein im Hof. Stets sparte Meister AZATO mit Lob und tadelte viel. Dabei war ein Ziel seiner Ausbildung, Empfindungen wie Verbitterung und Erniedrigung zu überwinden.

Damals wurde KARATE noch im Geheimen geübt. Deshalb ging FUNAKOSHI jeden Abend zum Haus seines Meisters AZATO um im Schutz der Dunkelheit zu trainieren. Oft dauerte das Training bis in die Morgenstunden.

Das Training bestand nur aus Wiederholungen der KATA, und nichts konnte Meister AZATO dazu bewegen, auch nur ein einziges Mal davon abzusehen. Getreu dem Grundsatz HITO-KATA SANNEN (mindestens drei Jahre für eine KATA), lehrte ihm der Meister erst dann eine neue Form, wenn er die alte gut genug beherrschte. So mußte FUNAKOSHI zehn Jahre lang täglich die TEKKI-KATA üben, ehe der Meister mit ihm zufrieden war.

Nebenbei schrieb FUNAKOSHI auch Gedichte, die er mit dem Pseudonym SHOTO kennzeichnete. Im Jahre 1888 bestand er die Prüfung zum Hilfslehrer an der Schule in SHURI und wurde 1891 zum Hauptschullehrer befördert und nach NAHA versetzt. Obwohl er nun bei den Meistern KYUNA, TOONNA, NIIGAKI und SOKON MATSUMURA übte, brach die Verbindung zu seinen SHURI-TE Lehrern AZATO und ITOSU nie ab.

Anlässlich eines Besuches des Schulkommissars der japanischen Provinz KAGOSHIMA, SHINTARO OGAWA, leitete er 1901/1902 eine KARATE-Demonstration in der Schule von NAHA: Im Ergebnis dessen veranlaßte der Bericht des Schulkommissars, daß das Kultusministerium in Tokyo KARATE als Teil des Lehrplanes an den okinawanischen Schulen einführte. Dazu wurden von Meister ITOSU im Jahre 1905 die fünf PINAN-(HEIAN)-KATA gegründet, aus denen er Taktik und Methodik des Kämpfers weitgehend entfernte und den gesundheitlichen Aspekt in den Vordergrund stellte.

GICHIN FUNAKOSHI spielte in der Folgezeit bei den Kontakten zwischen bekannten japanischen Persönlichkeiten und dem okinawanischen KARATE eine immer bedeutendere Rolle.

Nach dreißig Jahren Schulzeit widmete sich FUNAKOSHI vollständig den Kampfkünsten und bat um seine Entlassung aus dem Schuldienst.

Als Meister FUNAKOSHI 1916 nach Kyoto fuhr um eine KARATE-Demonstration zu geben, hatte Japan zum ersten Mal seit dreihundert Jahren wirklich Kontakt zum okinawanischen KARATE, jener geheimnisumwitterten Kampfkunst TODE, die von den Japanern nie besiegt werden konnte.

Am 06. März 1921 wurde eine erneute KARATE-Demonstration gegeben, zu Ehren des japanischen Erbprinzen HIROHITO, der OKINAWA besuchte. Diese Demonstration beeindruckte den Prinzen derart, daß noch 1921 durch das japanische Kultusministerium eine Einladung an das OKINAWA SHOBUKAI (Vereinigung der Kampfkünste) erging, das okinawanische KARATE anlässlich einer großen Kampfkunstdemonstration in Tokyo vorzustellen.

Nach langer Beratung der okinawanischen Meister wurde GICHIN FUNAKOSHI, der als Mann von feinen Charakter bekannt war und die Kampfkunst auf einem hohen Niveau gemeistert hatte, für diese Aufgabe ausgewählt. FUNAKOSHI, der ein Meister der Kalligraphie und der Dichtkunst war und gleichermaßen in der japanischen Sprache wie auch in der okinawanischen Kultur bewandert, erfüllte diese Aufgabe am KODOKAN in Tokyo zusammen mit MAKOTO GIMA, dem heutigen Großmeister des SHOTOKAN-RYU und Inhaber des 10. Dan.

Niemand konnte damals ahnen, daß diese Reise FUNAKOSHI's im Mai 1922 eine Reise ohne Rückkehr werden sollte. Der damals 53-Jährige widmete sich in seinem freiwilligem Asyl den Rest seines Lebens der Verbreitung des KARATE-DO.

Im November 1922 veröffentlichte GICHIN FUNAKOSHI seine erste Arbeit „RYUKYU KEMPO KARATE“. Darin bemühte er sich vor allem, die philosophischen Hintergründe des okinawanischen KARATE in den Vordergrund zu stellen. Im wesentlichen beschränkte sich dieses Buch aber auf die Beschreibung der

15 FUNAKOSHI-KATA, die durch recht raue Zeichnungen veranschaulicht wurden. Bereits hier stellte er KATA sowohl aus dem SHORIN-RYU als auch dem SHOREI-RYU dar. Dieses Buch fand in Japan jedoch nicht den gewünschten Erfolg.

1925 veröffentlichte FUNAKOSHI sein zweites Werk mit dem Titel „RENTAN GOSHIN KARATE JITSU“, in welchem bereits Photos verwendet wurden. Der Inhalt dieses Buches umfaßt ebenfalls die von ihm ausgewählten 15 KATA.

INFO - ECKE

KADERKRITERIEN und STRUKTUR im TKV

LSB	KRITERIEN	TKV
A,B,C,DC	alle A, B, C, DC, und D Kader des DKV Karate-Sportler die bei der DM sich platziert haben 1-8 Platz	A-Kader
D3 + D4	Karate-Sportler die bei der TM den 1. Platz erreicht haben	B-Kader
D2 + D1	Karate-Sportler die bei der TM den 2. Platz erreicht haben	C-Kader
E	Werden durch Landestrainer bestimmt (12 Kata und 24 Kumite)	D-Kader

FINANZEN für den KADER

Wie werden diese Kader durch den TKV unterstützt

KADER	TRAINIGSHÄUFIGKEIT	UNTERSTÜTZUNG
A-Kader	4x wöchentlich 4x Landestrainig im Monat	alle Fahrkosten und Startgelder/Teilnehmergebühr bei Sie haben an den Maßnahmen des TKV teilzunehmen, 2x unentschuldigtes Fehlen bedeutet das Ausscheiden aus dem A-Kader Prämie bei Siegen auf einer DM (1. Platz 300,-, 2. Platz 200,-, 3. Platz 100,-) Trainingsanzug des TKV
B-Kader	3x wöchentlich 2x Landestrainig im Monat	Fahrkosten zum Landestrainer nur 1 Strecke, Startgelder wenn für TKV gestartet wird, Vereinsunterstützung ist zu gewährleisten, Maßnahmen des TKV werden bezahlt, wenn diese angeordnet wurden.
C-Kader	2x wöchentlich 1x Landestrainig im Monat	Kosten für Landestrainig müssen selbst getragen werden Bei Maßnahmen die durch den TKV angeordnet werden, werden die Kosten übernommen Vereinsunterstützung ist zu gewährleisten
D-Kader	2x wöchentlich	Kostenerstattung nur bei Einladung durch TKV/ auf Einladung durch Landestrainer Vereinsunterstützung ist zu gewährleisten Fahrkosten zum Landestrainig müssen selbst getragen werden,

Die Kostenerstattung erfolgt nach der Finanzordnung des TKV

**WER LEISTUNG BRINGT SOLL GEFÖRDERT WERDEN.
FÖRDERUNG KOSTET VIEL GELD UND SOLLTE OPTIMAL EINGESETZT
WERDEN.
WIR HABEN ALS TKV NICHTS ZU VERSCHENKEN.**

Frauenselbstverteidigungslehrgang in Waltershausen mit Lothar Ratschke und Klaus Bitsch

Der Selbstverteidigungslehrgang mit L. Ratschke und K. Bitsch, am 26.11. 1994 in Waltershausen, hat insofern großen Anklang gefunden, daß alle Mädchen und Frauen von diesen Lehrgang begeistert waren. Leider waren nur 30 Teilnehmerinnen anwesend. Unsere Frauenreferentin von Thüringen Bianca Bitsch war etwas enttäuscht über das mangelnde Interesse an solch einem Lehrgang. Besonders enttäuscht war sie über Vereine, die nur wenige Kilometer entfernt liegen und es nicht geschafft haben, wenigstens zwei Mädels zum Lehrgang zu animieren.

Besonderst gefreut hat sie, daß der Karate-Club Hirschberg, der extra zwei Stunden Fahrt nach Waltershausen in Kauf genommen hat anwesend war. Am selben Tag fand dann noch eine Frauenwartinnenversammlung statt.

Dies betrifft alle Frauen und Mädels, die in ihren Dojo Frauen und Mädchenwartinnen sind. An diesem Tag wurde eine Vertreterin für Bianca gewählt. Kerstin Köppel aus Hirschberg wurde einstimmig gewählt.

Der nächste Frauenselbstverteidigungslehrgang mit L. Ratschke und K. Bitsch wurde schon festgelegt.

Der Termin ist am **25. MÄRZ 1995**. Diesmal werden mehr Trainigseinheiten angeboten. Die Frauenwartinnen der einzelnen Dojo werden aber im neuen Jahr angeschrieben, wie und wo, der Lehrgang stattfinden wird. Auch dann wird wieder der Lehrgang mit einer Frauenversammlung abgeschlossen. Vielleicht gibt es dann mehr Interessenten.

Im Namen von Bianca Bitsch bedanken sich alle Teilnehmer bei Klaus und Lothar für den schönen Lehrgang.

Zitat von Bianca: *„Dieser Lehrgang war besser als alle anderen Selbstverteidigungslehrgänge, die ich je besucht habe, obwohl diese von Weltmeister/innen und Europasiieger/innen durchgeführt wurden.“*

Bianca Bitsch



Meldung in allerletzter Minute

Ergebnisse von der Karate - Weltmeisterschaft in Kota Kinabalu / Malaysia

1x Silber für Kosta Sariyannis im Kumite bis 75kg der Männer aus Karlsruhe

1x Bronze für Samad Azadi im Kumite bis 70kg der Männer aus Hamburg

Weitere folgende Plätze konnten die Athleten des Deutschen Karateverbandes belegen :

4. Platz Simone Schreiner in Kata-Einzel der Damen aus Ludwigshafen

5. Platz Kumite -Team der Frauen und Kumite-Team der Herren
Horst Pfänder Kumite über 80kg der Männer aus Hamburg

6. Platz Kata-Team der Frauen

7. Platz Kata - Team der Männer , Murat Uysal Kumite bis 65kg der Männer aus Berlin
Anette Christl Kumite über 60kg der Frauen aus Frankfurt

8. Platz Siegfried Hartl Kata-Einzel der Männer aus Frankfurt

Beste Nation wurde JAPAN mit 7x 1. , 2x2. und 2x3. Platz, gefolgt von der Karate Nation Europas Frankreich mit 4x1. , 3x2. und 4x 3. Platz, danach Spanien (1/0/6) und Großbritannien (0/3/0).

Die besten Glückwünsche zu diesem Erfolg an das DKV - Team vom Thüringer Karateverband !

Weder Sieg noch Niederlage war entscheidend

KARATE-Benefizturnier in Gotha „Kinder kämpften für Kinder“ mit 856 Teilnehmer

Am Samstag den 19.11.94 fand in Gotha der II. Mitteldeutsche Pokal im Karate statt. Ausrichter wie schon im vergangenen Jahr war Bushido Waltershausen mit ihrem Cheftrainer Klaus Bitsch. Eines war dieses Jahr anders, die gesamten Startgebühren, Eintrittsgelder und Kampfrichterhonorare gingen als Spende an die Kinderhilfestiftung e.V. Jena. Die jüngste Teilnehmerin war gerade 4 Jahre alt, Jana Bitsch und der älteste war Gerd Storch mit seinen 57 Jahre, beide kommen aus dem Bushido Waltershausen. Aber nicht nur Thüringer Karate-Sportler kamen zu diesem guten Zweck nach Gotha, sondern auch Potsdamer, Dresdener und Möllnbacher waren da. Obwohl es keine Pokale und Medallien gab, wurde gekämpft wie bei Landesmeisterschaften. Jeder gab sein Bestes und alle waren froh dabei zu sein. Der Eine um erstmals Wettkampfatmosphäre zu verspüren, der Andere um zu trainieren und alle wußten, daß an diesem Tag nur Einer gewinnen kann und das waren die kranken Kinder der Uniklinik Jena. Wie Prof. Dr. Zintl sagte, „es ist schon bewundernswert solche durchtrainierten gesunden Körper zu sehen, wenn man sonst nur mit kranken schwachen Kindern zutun hat! Ich bin das erste Mal bei einem Karate-Turnier und bin sehr begeistert von dieser Sportart. Es dient ja in erster Linie der Selbstverteidigung und dem körperlichen und geistigen Training.“

Das die „sportlichen Sieger“ an diesem Tage nicht ganz leer ausgingen, verdanken wir dem Bushido Waltershausen, der Urkunden von Platz 1 bis Platz 4 in allen Kategorien als Spende zur Verfügung stellte. Leider vermißten viele Kampfrichter und Funktionäre des TKV bei diesem besonderen Turnier Sportler und Sportlerinnen aus den doch sonst so erfolgreichen Vereinen Thüringens. Sicherlich gibt es dafür Gründe, oder war es ...! Hervorzuheben sind auf alle Fälle unsere Sportfreunde aus Potsdam, die nicht nur eine tolle Spende abgaben, sondern auch mit einen gemieteten Reisebus voll zu diesem bedeutsamen Turnier kamen. Danke nochmals an Euch liebe Preussen.

Die „Siegprämie“ für den einzigen Sieger an diesem Tage, der Kinderhilfestiftung e.V. Jena, betrug 7144,-DM, worüber sich Prof. Dr. Zintl als Vorsitzender freuen konnte. Die Gesamtsumme war nicht nur aus dem Karatebereich zu sammen gekommen, sondern auch die Stadt Gotha als Austragungsort spendete 250,-DM. Der Thüringer Karateverband e.V. übergab zum Abschluß des Turniers einen Scheck in Höhe von 500,-DM und damit wurde diese Benefizveranstaltung hervorragend zum Abschluß gebracht. Hoffentlich war dieser Pokal für viele nachahmenswert was zu begrüßen wäre, und für die nicht daran teilnahmen vielleicht ein Anstoß zum nachdenken.

-or-

AUSWERTUNG

Deines Testes

Frage:	a	b	c	d
1.	3	0	1	2
2.	1	3	2	0
3.	1	2	3	0
4.	0	3	2	1
5.	0	2	3	1
6.	3	1	2	0



0 Punkte:

Vielleicht ist Karate nicht das Richtigen für Dich. Wir empfehlen den Kurs Nr. 158 in Deinem hiesigen Bildungswerk „Selbsterfahrung durch Töpfern.“

1-6 Punkte:

Einige gute Ansätze lassen sich bei Dir immerhin erkennen. Aber: Du bist immer noch etliche Meter von Deinem „DO“ entfernt. Der Spruch: „Mit Karate bist Du der Harte!“ stimmt halt nicht so ganz.

7-12 Punkte:

Du bist schon eifrig dabei. Aber Du schmeißt zu schnell die Flinte ins Korn. Ein bißchen mehr Biß könnte nicht schaden.

13-17 Punkte:

Du hast genau die richtige Einstellung zum Karate. Mach weiter so!

18 Punkte:

Man soll's auch nicht übertreiben ...

Wichtige Änderung aus Heft 3/94

Im Artikel „In letzter Minute“ vom 3. World Cup in Miskolc (Ungarn), meldete ich das Artur Fell sich für die Europameisterschaft der Jugend 1995 qualifizierte. Dies ist aber falsch, dafür qualifizierte sich Christian Rode vom VfL Gera 1990 Abteilung Karate. Christian war auch der, der bei dem 3. World Cup der Jugend einen hervorragenden 8. Platz belegte. Artur stieß zwar nicht so weit vor, welches aber nicht der Grund zur nicht Qualifikation war. Artur Fell ist 1995 vom Alter her schon Junior und mußte sich dafür qualifizieren. Dies gelang ihm leider nicht. Wir wünschen Christian zur EM 1995 alles Gute.

-or-

Herzlichen Glückwunsch zur ersten bestandenen Dan-Prüfung

Am 19.11.94 fand in Suhl die erste Dan - Prüfung in Thüringen statt. Prüfer waren Sensei E. Karamitsos und Sensei Lothar Ratschke. Die Prüfung dauerte von 18:00 bis 22:00 Uhr. Zum 1. Dan gratulieren wir recht herzlich Beate Malsch vom 1. KV Schmalkalden und Thomas Wagner von der PH Erfurt. Beate ist damit die erste Frau in unserem Verband die eine Dan-Prüfung ablegte. Wir wünschen beiden Sportfreunden alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg (DO).



Wichtige Adressen

PRÄSIDENT

Frank Sattler über
Julius-König-Straße 8
99085 Erfurt
Tel.: 03 61 / 5 62 49 41 (d)
(oder Geschäftsstelle)

GESCHÄFTSSTELLE

Uwe Bach
Julius-König-Straße 8
99085 Erfurt
Tel.: 03 61 / 5 62 41 92

LANDESSPORTWART + VIZEPRÄSIDENT

Ralf Walter
Ernst-Zielinski-Straße 3
07745 Jena
Tel.: 0 36 41 / 60 63 65 (p)

AUSBILDUNGS- UND BREITEN-REFERENT+ VIZEPRÄSIDENT

Holger Schwanitz
Franz-Wagner-Straße 66
906433 Bad Salzungen
Tel.: 0 36 95 / 27 81 (p)

TKV

PRESSEREFERENT

Olaf Reichelt
Müldenerstraße 14
06567 Bad Frankenhausen
Tel.: 03 46 71 / 42 90 (p)

KAMPFRICHTERREFERENT

Klaus Bitsch
Ohrdrufer Straße 10
99880 Waltershausen
Tel.: 0 36 22 / 6 77 53

FRAUENREFERENTIN

Bianca Bitsch
Ohrdrufer Straße 10
99880 Waltershausen
Tel.: 0 36 22 / 6 77 53

STILRICHTUNGSREFERENT

Lothar Ratschke
(über Geschäftsstelle)

PRÜFUNGSREFERENT

Ditmar Berger
(über Geschäftsstelle)

Keiko (Termine) für das Jahr 1995

JANUAR

21.-22. Waltershausen Neue Kampfrichterausbildung

FEBRUAR

03.-05. Waltershausen 2.Kindererlebniswochenende
 05. Bad Blankenburg Mitgliederversammlung 15.00 Uhr
 09.-12. Erfurt 2.Winterlager mit S. Schreiner, T. Diedl, L.Ratschke
 25.-26. Gotha LG mit Klaus Bitsch

MÄRZ

04.-05. Bad Frankenhausen LG mit Lothar Ratschke

APRIL

08.-09. Leipzig LG mit Lothar Ratschke
 14.-16. Overath LG mit Nagai Kanazawa
 15.-17. Maintal LG mit E. Karamitsos

MAI

06.-07. Jena Landesmeisterschaften der Jugend, Junioren und Senioren

Juni

03.-05. Homburg/Saar Pfingstlehrgang mit Kase, Shirai, Fugazza, Contarelli, Marchini
 16.-18. Hanau DM der Jugend, Junioren und Senioren
 23.-25. Kelbra Kyffhäuser-Karate-Camp (Gasshuku-Do)

JULI

10.-15. Bad Blankenburg 1.Thüringer Sommerlager mit Lothar Ratschke

AUGUST

31.07.-05. Ravensburg 12. Sommerlager

OKTOBER

03. Eisenach 2. Wartburg-Pokal

NOVEMBER

04.-05. Erfurt LG mit E. Karamitsos

DEZEMBER

Am 04. 12. II. Dan - Prüfung in Thüringen mit E.Karamitsos und L. Ratschke
 16.-17. Erfurt Weihnachtslehrgang mit Lothar Ratschke und Frank Sattler

**Achtung: Einsendeschluß für unsere Fachzeitschrift „Karate-Do“
 1/95 ist der 1. 3. 95**

*Ich wünsche allen Karateka des Landes Thüringen
 ein frohes Weihnachtsfest
 mit vielen tollen Geschenken
 und ein glückliches erfolgreiches
 Jahr 1995.*



Euer Pressefuzzi Olli

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Thüringer Karate Verband e.V.
Texterfassung/Layout:
 Eckstein-Verlag,
 06567 Bad Frankenhausen
verantwortlicher Redakteur:
 Olaf Reichelt
Herstellung:
 Druckerei Möbius, 06556 Artern
Auflage: 1000